GMS Verbund

GMS Verbund GmbH · Agrippinawerft 30 · D-50678 Köln

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Bundeswirtschaftsminister
Herrn Robert Habeck
Scharnhorststr. 34 - 37
11019 Berlin

15.09.2022
Offener Brief: Aufforderung zur Fortführung der Überbrückungshilfen

Sehr geehrter Herr Habeck,

wir repräsentieren mit unserer Verbundgruppe rund 1.000 deutsche Fachhändler, die in den letzten Jahren durch die Corona-Pandemie die schwersten wirtschaftlichen Zeiten seit Jahrzehnten durchleben mussten. Die Überbrückungshilfen waren dabei eine wertvolle Unterstützung und haben geholfen, die Fortführung der meisten Betriebe zu gewährleisten.

Der Angriffskrieg gegen die Ukraine führt aktuell zu einer massiven Konsumzurückhaltung. Die Umsatzeinbrüche sind teilweise stärker als zu den Spitzenzeiten der Corona-Pandemie. Die Händler, die voller Optimismus für vermeintlich gute Zeiten nach dem Ende der Lockdowns Ihre Läger mit Ware gefüllt haben, wissen nun aufgrund des erheblichen Umsatzrückgangs nicht, wie sie die fälligen Rechnungen für die georderte Ware bezahlen sollen. Gleichzeitig steigen die Betriebskosten aufgrund der explodierenden Energiepreise, sodass der Fortbestand zahlreicher Einzelhändler akut gefährdet ist. Neben den zahlreichen Arbeitsplätzen ist die Vielfalt des Einzelhandels und die Attraktivität der Innenstädte bedroht.

Wir fordern Sie hiermit auf, sehr geehrter Herr Habeck: Führen Sie die bekannten und bewährten Überbrückungshilfen fort! Die zielgerichtete Hilfe durch diese Unterstützungsmaßnahmen würden auch bei der derzeitigen Situatiuon maßgeschneidert passen:

- Die Unternehmen, die durch die neuerlichen Umsatzeinbrüche leiden, werden - analog der Höhe ihres Umsatzrückangs - gefördert. Damit wird vermieden, dass Unternehmen profitieren, wenn diese nicht oder nur in geringem Umfang betroffen sind.
- Da die gestiegenen Energiekosten zu den Fixkosten zählen, die im Rahmen der Überbrückungshilfe anteilig erstattet werden, ergibt sich eine direkte Entlastung für diese Kosten. Aufgrund der nur anteiligen Erstattung verbleibt der Anreiz, Energie zu sparen.
- Die Abschreibungsmöglichkeiten auf den Warenbestand hilft den Händlern, die nicht verkäufliche Saisonware bezahlen zu können.

Der aktuelle Einbruch in der Wirtschaft und im Konsumverhalten der Konsumenten macht staatliche Hilfsprogramme unumgänglich. Der Ablauf und die Infrastruktur für die Überbrückungshilfen sind bereits bekannt bzw. vorhanden. Steuerberater und Unternehmen sind mit den Instrumenten vertraut. Es liegt aus unserer Sicht nahe, dieses kraftvolle Instrument auch weiterhin zu nutzen. Helfen Sie den Unternehmerinnen und Unternehmen, erhalten Sie die Arbeitsplätze und unsere einzigartige, vielfältige Handelskultur. Handeln Sie jetzt!

Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung, um Fragen Ihrerseits zu klären oder die Möglichkeiten in einem Ihrer Gremien zu diskutieren. Durch unsere täglichen, vielfältigen Gespräche mit unseren Händlern haben wir einen engen Draht und kennen die Sorgen, Nöte und Ängste der Händler und können praxisgerecht vortragen.

Ihrer Rückmeldung sehen wir mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schulte-Huermann
- Geschäftsführer -

Martin Schneider
- Prokurist -

Kontakt:

Martin Schneider
E-Mail: schneider@gms-verbund.de
Mobil: 0171 / 941 27 24